

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Krankenanstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-218281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218281)

2. Krankheitsarten und Bewegung.
a. Allgemeine Krankenanstalten.

Tabelle E. 2.

Stand und Art der Anstalten (Wegen der Bezeichnungen a und b siehe oben bei I.)	Krankheiten																												Zur Gesamten
	Entwicklungs- krankheiten		Infection- u. allgem. Krankheiten		Lokalisirte Krankheiten und zwar:																Andere Krankheiten u. unbest. Diagnose								
					des Nervens- systems		d. Augen und des Ohrs		der Ath- mungs- organe		d. Circu- lations- organe		der Ver- dauungs- organe		der Ge- schlechts- organe		d. äußern Bedeck- ungen		d. Bewe- gungs- organe				Wegar- Berley- ungen						
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Bestand am 1. Januar . . . a.	28	20	269	228	85	89	29	14	255	93	41	40	67	57	35	62	108	57	117	79	286	36	39	41	1359	816			
1889 . . . b.	—	—	7	5	2	2	3	1	17	9	—	—	1	—	—	2	1	—	4	3	5	2	4	1	44	25			
Zugang . . . a.	126	286	3664	3427	919	802	510	277	3120	1217	537	377	1885	1542	463	1340	3128	1240	1388	836	3741	503	475	436	19956	12283			
. . . b.	36	35	83	72	44	28	11	7	65	47	12	5	39	30	19	55	32	10	56	43	71	9	15	15	483	356			
Behandelte Fälle im Ganzen . . . a.	154	306	3933	3655	1004	891	539	291	3375	1310	578	417	1952	1599	498	1402	3236	1297	1505	915	4027	539	514	477	21315	13099			
. . . b.	36	35	90	77	46	30	14	8	82	56	12	5	40	30	19	57	33	60	46	76	11	19	16	527	337				
Abgang . . . a.	127	287	3546	3299	914	781	511	277	3032	1205	538	388	1879	1530	463	1335	3117	1223	1360	825	3752	501	467	464	19706	12115			
. . . b.	36	35	84	61	41	26	14	8	68	48	12	5	36	28	18	56	32	10	59	42	73	10	19	14	492	343			
davon durch Tod . . . a.	34	37	215	213	91	61	7	—	399	232	55	51	59	53	56	70	6	3	22	19	73	8	11	17	1028	764			
. . . b.	2	—	3	4	2	—	—	—	5	3	—	—	—	1	1	1	—	—	2	1	1	1	—	—	16	11			
1888																													
Behandelte Fälle . . . a.	146	298	3554	3094	926	837	539	231	2932	1197	503	385	1731	1420	384	1382	2889	1065	1163	671	3810	550	467	478	19044	11548			
. . . b.	41	24	66	98	32	30	11	5	63	39	14	3	30	20	12	45	21	16	49	41	56	7	34	9	429	337			

b. Entbindungsanstalten.

Tabelle E. 3.

Stand und Art der Anstalten (nur Anstalten mit öffentlichem Charakter)	Im Laufe des Jahres										
	verpflegte		Ent- bundene	erkrankten am Kind- bettfieber	davon		davon		geborene Kinder)	davon	
	Schwangere und Wöchnerinnen	Neugeborene			starben	mit operativer Hilfe entbunden	geborene	tot- geboren		ge- storben	
	überhaupt	am Kind- bettfieber	überhaupt	am Kind- bettfieber	überhaupt	davon gestorben					
1889 . . .	775	671	723	7	3	1	76	3	728	56	25
1888 . . .	719	635	641	10	7	6	66	4	632	34	28
1887 . . .	579	517	529	10	5	1	62	4	528	22	36
1886 . . .	547	486	478	7	4	—	44	2	492	33	19

*) ausschl. vorzeitige Geburten.

c. Augenheilstätten.

Tabelle E. 4.

Stand und Art der Anstalten (Wegen der Bezeichnungen a und b siehe oben bei I.)	Erkrankungen																				Im Gesamten												
	der Augenlider	der Eydenner- gane	der Orbitales- hülle	der Bindehaut	der Cornea	der Iris	der Choroides	der Retina mit den Sehnerven	des Nervenstammes	des Glaskörpers	der Augennerven	Neu- bils- bun- gen	Berley- ungen	Retrakations- malien	Atrophischen anomalien und sonstige Fälle																		
																des Bulbus																	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.													
Bestand am 1. Januar . . . a.	1	1	1	—	2	4	16	17	1	—	2	—	3	—	5	5	—	1	2	—	—	2	2	—	1	2	36	32					
1889 . . . b.	—	—	—	—	1	1	8	3	—	1	1	2	1	—	5	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	17	11					
Zugang . . . a.	33	29	17	19	4	2	78	65	290	324	58	47	28	31	67	30	109	110	13	11	52	46	10	9	94	13	8	9	17	21	938	766	
. . . b.	9	14	19	20	1	—	20	29	81	88	11	16	9	14	9	12	35	31	1	8	9	12	3	1	24	9	—	2	4	1	233	252	
Behandelte Fälle im Ganzen . . . a.	34	30	18	19	4	2	80	69	306	341	59	47	30	31	70	30	174	115	13	12	54	46	10	9	96	15	8	9	18	23	974	798	
. . . b.	9	14	17	20	1	—	21	30	89	91	11	17	10	16	10	12	40	34	1	4	9	12	3	1	25	9	—	2	4	—	1	250	263
Abgang . . . a.	33	28	18	19	4	2	78	67	294	330	55	45	30	31	69	30	166	110	11	12	54	44	10	8	92	15	7	9	18	22	939	772	
. . . b.	9	14	15	20	1	—	21	30	85	88	11	17	10	15	9	12	38	33	1	4	9	10	3	1	24	9	—	2	4	—	1	240	255
1888																																	
Behandelte Fälle . . . a.	53	46	18	30	2	3	84	82	318	341	58	72	15	29	68	27	156	124	3	10	47	50	6	5	75	15	8	4	24	27	927	874	
. . . b.	12	18	7	16	3	5	23	13	98	82	22	15	2	17	11	8	40	38	2	6	10	16	2	2	17	6	2	2	1	3	252	247	

d. Irrenanstalten.

Tabelle E. 5.

Stand und Art der Anstalten (nur Anstalten mit öffentl. Charakter)	Krankheitsformen.												In Ganzen	
	Einfache Seelenführung (Melancholie, Manie)		Paralytische Seelenführung		Seelenführung mit Epilepsie		Unbecanntheit, Idiotismus und Geringverstand		Delirium potatorum		Sonstige Fälle			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Bestand am 1. Januar 1889	492	648	51	7	32	30	70	27	10	2	—	—	655	714
Zugang . . .	314	411	39	4	17	5	19	16	12	—	3	1	404	437
Behandelte Fälle im Ganzen . . .	806	1059	90	11	49	35	89	43	22	2	3	1	1059	1151
Fälle nachgewiesener Erblichkeit	323	526	7	1	12	8	30	18	2	—	—	—	374	553
Abgang . . .	276	379	40	4	17	6	27	17	12	—	3	1	375	407
Davon durch Tod . . .	31	42	22	—	6	1	1	2	—	—	—	—	60	45
1888 behandelte Fälle	655	888	83	12	49	43	85	35	28	3	4	1	904	982

II. Kreispflegeanstalten.

In den 9 Kreispflegeanstalten befanden sich am Ende des Jahres 1889 im Ganzen 2190 Personen (1217 männliche und 973 weibliche), welche sich nach ihren Gebrechen und Krankheiten in folgender Weise zusammensetzten:

	männl.	weibl.	zuf.		männl.	weibl.	zuf.	
Angeborene Geisteschwäche . . .	181	187	318	Körperliche Siechthumsformen . . .	764	365	1129	
Kretinismus . . .	29	25	54		darunter			
Fallsucht . . .	69	53	122		Krebs . . .	3	7	10
Erworbene } chronischer Natur . . .	207	316	523		Konstit. Syphilis . . .	1	5	6
Geisteschwäche } akuter Natur . . .	1	—	1		Verkrümmelung . . .	39	20	59
Taubstummheit . . .	16	27	43		Gehirn- und Rückenmarkslähmung . . .	52	25	77
					Alkoholisismus . . .	46	9	55

Die Zahl der im Laufe des Jahres in den Kreispflegeanstalten Verpflegten betrug 2836, von denen 1646 männlich 1190 weiblich waren.

2. Die geburtshilfliche Statistik für das Jahr 1889.

In der folgenden, aus zwei Theilen bestehenden Tabelle (S. 142/149, welche sich nach Inhalt und Einrichtung den bisherigen ähnlichen Tabellen anschließt, werden die statistischen Ergebnisse der Aufzeichnungen über die geburtshilflichen Fälle dargestellt. Früher wurden die Zahlen lediglich auf die Hebammenbücher gegründet; seit 1887 sollen auch die ohne Bezug einer Hebamme von Ärzten besorgten Niederkünfte angezeigt werden. Die Angaben erfolgen jedoch immer noch nicht vollständig, bleiben vielmehr in ihrer Gesamtzahl hinter den in die Standesregister eingetragenen Geburten zurück. Für 1889 betrug die Zahl der früh- und rechtzeitig geburtshilflich Geborenen 54 094, während die standesamtliche Zahl 54 484, somit um 390 oder 0,72 % größer war. 1888 war der Unterschied 585 oder 1,01 %, 1887 587 oder 1,04 %, 1886 1 126 oder 2,05 %, 1885 790 oder 1,48 %. Derselbe hat sich somit erheblich vermindert und kann erwartet werden, daß der Ausfall bei den geburtshilflichen Angaben mit der Zeit auf ein geringstes Maß sinken wird.

Die geburtshilfliche Statistik betrifft nun aber außer den frühzeitig (vom 7. bis 10. Monat) und rechtzeitig (im 10. Monat) Geborenen auch die un- oder vorzeitig (vor dem 7. Monat) unter geburtshilflichem Beistande Geborenen; die letzteren sind bei der vorhergehenden Vergleichung nicht berücksichtigt; ihre Zahl belief sich 1889 auf 1 397, so daß die Zahl aller geburtshilflichen Geborenen 55 491 beträgt.

Dieser Zahl von Geborenen entsprechen 54 739 Niederkünfte; es kamen also auf 1 Niederkunft 1,014 Geborene. Von den Niederkünften waren 53 992 einfach, bei 742 wurden Zwillinge, bei 5 Drillinge geboren oder von 1000 Niederkünften waren 986,3 einfach, 13,6 doppelt, 0,09 dreifach.

Unter den Niederkünften waren ferner 1 382 unzeitig, 2 027 frühzeitig, 51 330 rechtzeitig oder auf 1000 Niederkünfte kamen 25,2 unzeitige, 37,0 frühzeitige, 937,8 rechtzeitige.

(Fortsetzung folgt auf Seite 150).